

Internationale Tagung im Gründerzentrum

Initiative von „x-Culture“

Espelkamp (Kas). „Ehrenamtliches Engagement und Zivilgesellschaft im ländlichen Raum“, lautet das übergreifende Thema einer international besetzten Fachtagung, die am Montag, 21. Oktober, von 11 bis 15.45 Uhr im Gründer- und Anwendungszentrum (GAZ) über die Bühne geht. Eingeladen sind haupt- und ehrenamtlich Tätige in Espelkamp und der Region, Gemeinden, Gruppen und Vereine.

Beantwortet werden sollen Fragen nach der Besetzung ehrenamtlicher Leitungspositionen. Wie jüngere Menschen sich für ehrenamtliches Engagement in den verschiedensten gesellschaftlichen Organisationen interessieren lassen und wie sich das gemeinwohlorientierte Engagement verändert und wie mit anderen lokalen Akteuren verfahren wird. Drüber soll diskutiert aber auch Antworten gegeben werden.

In der Presseerklärung heißt es dazu, dass es aktuelle Einblicke aus Wissenschaft und Praxis geben wird. Aktuelle Untersuchungen, so heißt es weiter, bringen erstaunliche Resultate. Von einer generellen Krise könne jedoch nicht gesprochen werden. Es existiere auch weiterhin die Bereitschaft für zivilgesellschaftliches, ehrenamtliches Engagement. Doch gleichzeitig sei unbestreitbar, dass viele Organisationen Probleme bei der Besetzung ehrenamtlicher

Leitungsorgane und Gremien hätten. Die Fachveranstaltung möchte Einblicke in das Thema „Ehrenamtliches Engagement (junger) Menschen“ in der Wissenschaft und Praxis geben. Die in dieser dialogisch ausgerichteten Veranstaltung geben Experten aus verschiedenen Disziplinen und aus der regionalen Praxis Impulse für den Austausch.

Projektpartner sind das Esta Bildungswerk, Creos Lernideen und Beratung, einLaden espelkamp und die Euwatec.

Unter anderem spricht Alina Mahnken von der Bertelsmann Stiftung über „Ehrenamtliches Engagement und Zivilgesellschaft. Existiert eine Krise des Ehrenamts und wenn ja, wie kann sie gelöst werden?“

Olaf Seeliger von Creos Lernideen spricht über das „Ehrenamt und Digitale Medien. Steigerung des Engagement s junger Menschen durch Nutzung von facebook und Co?“, Dr. Wolfgang Sieber und Annika Eltgegen vom Netzwerk Lippe referieren über das „Ehrenamt und Arbeitsmarktentwicklung. Gute Beispiele aus Europa“. Und schließlich erläutert Lars Schulz vom JFK Stemwede und Vertreter der AG-Ehrenamt im Kreis Minden-Lübbecke über „Ausblick auf das Jahr des Ehrenamtes in der Kinder- und Jugendförderung 2014“.

